I. N. 9140

Görz am 24 Juni 1816

Schätzbarster Herr!

Vier Tagen war ich in Laybach wegen Geschäften, wo ich die grosse Menge Pflanzen und Saamen fand, womit Sie mich bereicherten, und für welche ich Ihnen unendlichen Dank schuldig bin. Ich werde meiner Seits trachten, so viel als möglich sein wird ihre Desiderate zu erfüllen, und auch Insekten für Sie zu sammeln, aber bis itzt war ich unglücklich. Etwas habe ich zusammengebracht. Aber einige Pflanzen habe ich für [illegible] verändern müssen. Den ganzen Mai hindurch, wie auch diesen Monat hindurch hatten wir bisher schier täglich, sehr wenige Täge ausgenommen sehr starke Regen, die Ueberschwemmungen verursachten, die Feldbau hinderten, die Weinstöcke schadeten, so dass wir wieder im Mißjahr, welches das vierte seyn wird, zu befürchten seyn wird. Viele Geschäften und Uebersiedlung im Hause, wobei meine Sammlung in Ordnung zu bringen viele zu thun gab, hinderten mich, Ihnen früher zu schreiben. Ich freue mich sehr, Sie bis künftigen Herbst hier zu sehen. Bitte mir zu schreiben, ob ich die für Sie gesammelten Pflanzen bis dahin verwahren soll, oder schicken sie übersenden. Verbleibe mit aller Hochschätzung

ergebenster

Johann Bapt. Brumati

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

gonie

A Monsieur

Monsieur François Wilhelm Sieber
celebre Naturaliste

Prague